

# Kendra Frey & Bernadette Branse-Kropp

Gesundheits- und Veterinäramt Münster



## KDN-Mitglieder im Fokus

### »Wir möchten das Vertrauen der Mitarbeitenden im Umgang mit der IT und der Digitalisierung stärken«

Das Gesundheits- und Veterinäramt Münster wird digital – mit Unterstützung des KDN. Im Rahmen der **ÖGD-Förderprojekte** erarbeitet das Projektteam aus dem Digitalisierungs- und IT-Projektmanagement gemeinsam mit dem KDN-Team eine ämter-spezifische Digitalisierungsstrategie. Ebenso steht der Aufbau eines Prozessmanagements auf der To-do-Liste.

Wir haben **Kendra Frey** und **Bernadette Branse-Kropp** aus dem Projektteam des Gesundheitsamts Münster zu den anstehenden Herausforderungen befragt. Im Interview berichten sie, was die ersten Schritte der Digitalisierung sind, welche Rolle Künstliche Intelligenz (KI) dabei spielt und wie auch die Bürgerinnen und Bürger in Münster von der Digitalisierung des Gesundheits- und Veterinäramts profitieren werden.

#### Welches Ziel verfolgen Sie mit der Digitalisierung des Gesundheitsamts in Münster?

»Wir möchten das Vertrauen der Mitarbeitenden im Umgang mit der IT und der Digitalisierung stärken, ein moderneres Arbeiten durch strukturierte Prozesse fördern sowie die digitale Kommunikation intern und extern verbessern.«

#### Wie gehen Sie die Digitalisierung des Gesundheitsamtes an? Was sind Ihre ersten Schritte?

»Im Gesundheits- und Veterinäramts Münster gehen wir die Digi-



alisierung ganzheitlich und transformativ an. Den Möglichkeiten und Herausforderungen der Digitalisierung stellen wir uns, in dem wir im Rahmen des Förderaufrufs Pakt ÖGD Maßnahmen wie die Erstellung einer Digitalisierungsstrategie und Etablierung der Prozessdigitalisierung angestoßen haben.«

**Welche Meilensteine beinhaltet die Digitalisierung?**

»Viele kleine und große Meilensteine. Die genaue Zahl kann gar nicht festgemacht werden, da Digitalisierung ein kontinuierlicher Veränderungsprozess ist, den wir entsprechend der amtspezifischen Gegebenheiten gestalten.«

**Welche Herausforderungen müssen Sie dabei meistern?**

»Digitalisierung ist für uns ein Transformationsprozess, der mit Veränderungen für jede Person auch im persönlichen Arbeitsumfeld einhergeht. Dieses erfordert das nötige Feingefühl, neben den technischen auch die menschlichen Bedürfnisse zu berücksichtigen.«

**Gibt es besondere Projekte oder Initiativen zur Förderung der Digitalisierung im Gesundheitsamt?**

»Wir haben zum Förderaufruf im Rahmen des Pakts ÖGD das Förderprojekt „Digitales Gesundheitsamt Münster“ ins Leben gerufen. Die Fördermittel geben uns die Möglichkeit unsere bürgernahen Dienstleistungen und prozessualen Strukturen zu verbessern.«

**Welche Weichen haben Sie mit Digitalisierungsprozessen aus anderen Fachabteilungen für die Digitalisierung des Gesundheitsamtes bereits gelegt?**

»Die Mitarbeitenden für den Außendienst wurden mit mobilen Endgeräten ausgestattet, so dass sie vor Ort Daten digital aufnehmen können. Außerdem wurde die Kommunikation mit Bürger\*innen mit digitalen Formularen und der Online-Terminvergabe einheitlicher und einfacher gestaltet.«

**Welche Vorteile ergeben sich durch die Digitalisierung für die Bürgerinnen und Bürger in Münster?**

»Ziel der Digitalisierung ist es, bedarfsorientierte Dienstleistungen anzubieten, die durch schnelle und strukturierte Bearbeitung für die Bürger\*innen in Münster vereinfacht und verbessert werden.«

**Wie nehmen Sie die Mitarbeitenden des Gesundheitsamtes auf dem Weg der Digitalisierung mit?**

»Die Mitarbeitenden werden bei den Maßnahmen mit einbezogen. Die fachliche Expertise ist unverzichtbar. Zudem bieten wir in Zukunft offene Fragerunden, Veranstaltungen zu Digitalisierungsprojekten und ein Ideenmanagement zur Digitalisierung an.«

**Welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz (KI) für den aktuellen Alltag im Gesundheitsamt – und wie wird sich die Relevanz von KI für die Vorgänge im Gesundheitsamt in den kommenden Jahren entwickeln?**

»Künstliche Intelligenz ist im aktuellen Alltag noch nicht eingebunden. Die KI wird in den Bereichen, in denen ein Mehrwert gesehen wird, eine erweiterte Rolle spielen.«

**Wie kann Sie der KDN-Dachverband bei der Digitalisierung des Gesundheitsamtes unterstützen?**

»Der KDN unterstützt uns bereits im Rahmen unseres Förderprojektes „Digitales Gesundheitsamt Münster“ und berät uns bezüglich der Digitalisierungsmaßnahmen „Digitalisierungsstrategie“ und „Prozessdigitalisierung“.«